



Das Jubiläumsjahr 500 Jahre Reinheitsgebot Ingolstadt

Im Jahr 2016 feierten wir ein besonderes Ereignis – die Ausrufung des Reinheitsgebots 1516 in Ingolstadt, des wohl ältesten, heute noch gültigen Lebensmittelgesetzes der Welt. Ein Grundstein der bayerischen Kultur wurde hier gelegt, deshalb war das Jubiläum des Reinheitsgebotes Anlass für zahlreiche kulturelle und historische Veranstaltungen. Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Seminare, Führungen und Feste sorgten im Jubiläumsjahr für positive Resonanz und Begeisterung bei Bürgern wie auch Besuchern der Stadt.

Wir haben das Jubiläum mit über 60 kulturellen Veranstaltungen, Festen, Führungen etc. zu den Themen Bier, Reinheitsgebot, Tradition, Kultur und Geschichte gefeiert. Zahlreiche Veranstaltungen führten durch das Jubiläumsjahr, das auch viel überregionale Beachtung fand. Die Feierlichkeiten lockten Ehrengäste und Besucher aus aller Herren Länder nach Ingolstadt und konnten die viele Besucher für das Thema begeistern. Es wurde in zahlreichen Medien regional und überregional über Ingolstadt, das Reinheitsgebot und das Jubiläumsjahr berichtet.

Ingolstadt - der Ausrufungsort des Reinheitsgebots. Seit April 2016 darf die Stadt einen Bierbrunnen ihr Eigen nennen, der an das Reinheitsgebot erinnert und zu besonderen Anlässen kellerkühles Bier, ansonsten frisches Trinkwasser spendet.

OB Dr. Christian Lösel hat im Beisein der Stadträte, mit den Vertretern der beiden Brauereien Herr- und Nordbräu und vielen Ehrengästen am 21. April gemeinsam mit der Künstlerin Alexandra Fromm den Brunnen vorgestellt und eingeweiht. Zu zwölf Terminen im Jahr verkündete der Herzog höchstpersönlich das Reinheitsgebot am Bierbrunnen, anschließend gab es Freibier für die durstigen Gäste. Auch im Rahmen von Führungen wurde der Bierbrunnen viel besucht und bewundert.

Aus Anlass des 500jährigen Jubiläums hielt der Deutsche Brauerbund seine hochkarätig besetzte Fachtagung, mit über 800 Teilnehmern, in Ingolstadt ab. Die Eröffnungsrede hielt Bundeskanzlerin Angela Merkel und sie würdigte die Leistungen der deutschen Brauwirtschaft und bezeichnete das Reinheitsgebot als „Erfolgsgeschichte“. In einem Festumzug mit Musik zogen die Braumeister vom Münster zum Neuen Schloss, wo sie öffentlich ihren Schwur dem Reinheitsgebot getreu zu brauen erneuerten.

Das Bundesfinanzministerium gab zum 500. Jubiläum eine Sonderbriefmarke heraus, die Staatssekretär Werner Gatzler feierlich im Historischen Sitzungssaal des alten Rathauses vorstellte. Als weiteres Sammelstück gab es eine limitierte Jubiläumsmünzprägung in Feinsilber, Feingold und aus reinem Gold.

Die historische Fasshalle des Georgianums wurde im Jahr 2016 erstmals im Rahmen einer Veranstaltungsreihe bespielt. Die Räumlichkeiten wurden von den Besuchern der unterschiedlichen Konzerte und Vorträge überaus positiv wahrgenommen und alle genossen die historische und individuelle Atmosphäre der Fasshalle.

Eine besonders lehrreiche und vor allem süffige Veranstaltung der Fasshalle waren die Bierseminare mit Sommelier Norbert Schmidl, der an vier voneinander unabhängigen Abenden Einblicke in die vielfältige Geschmackswelt der Biere gab und den Gästen eine unterhaltsame Verkostung bot. Auch im Museum für Konkrete Kunst konnten Interessierte unter der fachkundigen Leitung von Dr. Christoph Pinzl eine Bierverkostung mit Designschwerpunkt erleben.

Anlässlich des Jubiläumjahres boten Ingolstädter Gastronomen unter dem Motto „Kochen und Sommelier“ Ausflüge in die vielfältige Geschmackswelt der Biere an. Mehrgängige Menüs mit Verkostung ausgewählter Biersorten in stimmungsvollem Ambiente verwöhnten die Besucher.

Verschiedene Ausstellungen boten Besuchern und Bürgern der Stadt die Gelegenheit mehr über das reine Bier und seinen Ursprung zu erfahren oder künstlerische Auseinandersetzungen mit dem beliebten „Grundnahrungsmittel“ zu bewundern. Das Interesse am Thema war groß: insgesamt verzeichneten die

Ingolstädter Museen über 30.000 Besucher in den jeweiligen Bier-Ausstellungen. Davon besuchten über 4.000 Besucher „Eingeschenkt is! – Geschichten vom Bierkrug und seinem Inhalt“ im Bauerngerätemuseum, fast 4.000 Besucher erfreuten sich im Bauerngerätemuseum an der vom Deutschen Medizinhistorischen Museum ausgerichtete Ausstellung „Rund um den Bierbauch – Eine Kunstaussstellung von Gabrielle & Thomas Neumaier“. Stolze 13.000 Besucher verzeichnete das Medizinhistorische Museum unter anderem mit der Garten-Audioguide-Führung "Unreines Bier!" und über 10.000 Besucher zog es ins Stadtmuseum zu „Im Namen der Herzöge – 500 Jahre Reines Bier – der Landtag in Ingolstadt 1516“ und zahlreiche Besucher kamen ins Bayerische Armeemuseum zur Ausstellung „Ein Prosit der Erinnerung. Soldaten und ihre Bierkrüge“.

Im Exerzierhaus im Klenzepark setzte sich die Wanderausstellung „Wächter des Reinheitsgebots“ mit ungewöhnlichen Portraitaufnahmen deutscher Braumeister auseinander und lockte an einem Wochenende über 1.000 Besucher an.

Die Innenstadt blühte auch dieses Jahr wieder. Zum Jubiläum wurden die Pflanzenkästen in der Fußgängerzone von Ingolstädter Gärtnern mit Biergewächsen wie Hopfen und Malz bepflanzt und so bunte und grüne Oasen in der Innenstadt geschaffen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die kunstvollen Arrangements.

Die unterschiedlichen Vorträge und Konzerte rund um das Thema Bier und Reinheitsgebot lockten viele Besucher in den Konzertsaal, die Fasshalle oder ins Museum. Die drei Kinofilme, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema befassten, haben sehr gut ins Jubiläumsgeschehen gepasst und wurden von vielen Besuchern im Bauerngerätemuseum bzw. dem Freilichtkino im Turm Baur gesehen. Die Biergartenreihe im August lockte bei schönem Wetter viele Gäste an. Und die Brauerei- und Erlebnisführungen zum Thema Bier erfreuten sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit und waren sehr gut besucht.

Ob auf dem Fest zum Reinen Bier, dem ZAM-Fest, KultURIG, oder auch den beiden Volksfesten im Jahr 2016 wurde mehr als einmal auf das Reinheitsgebot

angestoßen. Bunt und lustig ging es her und der Herzog im verkündete zu vielerlei Gelegenheiten unter Jubelrufen des Volkes unser Reinheitsbot.

Schillernde Farben, historische Gewändern, Gaukler und Musikgruppen entfalteten den Zauber lang vergangener Zeiten auf dem Platz vor der Hohen Schule. Mit dem Fest zum Reinen Bier war der erste große Auftakt des Jubiläumsjahres gemacht. Über 40.000 Besucher kamen am Wochenende des 500. Jahrestages der Verkündung zusammen, auch internationale Fernsehteams aus den USA und Japan waren vor Ort und berichteten über das Ereignis.

Aus Anlass des erstmalig stattgefundenene Straßenfest ZAM, zur Feier des Jubiläums ins Leben gerufen, strömten zwischen 40.000 und 50.000 Besuchern in die Ingolstädter Innenstadt. Die lange Festmeile vom Kreuztor bis zum Paradeplatz, auf der alle ZAMdringa, ZAMlacha, und ZAMfeiern konnten, war ein großer Erfolg. Einer der großen Höhepunkte war Andreas M. Hofmeirs Show, „Wer dablost's?“ der vom Kulturzentrum NEUN auf den Paradeplatz geholt wurde und dort seine bekannten Gäste begrüßte und DUNDU, die illuminierten Großfigur, die die Gäste verzauberte.

Die zahlreichen anderen Feste, wie das Pfingst- und Herbstvolksfest, das „Jahrhundertsud-Festival“ in Steinsdorf, das Sommertraum-Fest der Kulturen und das Brauchtumsfest KultURIG, waren weitere Anlässe bei denen Jung und Alt 500 Jahre Reinheitsgebot feiern konnten.

Ein interessantes und vielfältiges Jubiläumsjahr, in dem allen Zielgruppen etwas geboten wurde und das Ingolstadt gebührend gefeiert hat, geht nun zu Ende. Mit einem vielfältigen Angebot glänzten 500 Jahre Stadt-, Kultur- und Biergeschichte und die Schanzer Lebensfreude.

Als Erinnerung werden die letzten 400 Jubiläumskrüge in einer Geschenkbox, zusammen mit je einem Ausschankkrug und dem ZAM Krug und –tascherl und je einer Flasche Jubiläumssud von Herrn- und Nordbräu ausgegeben. Die Box kann ab kommender Woche bei der ITK zum VK 29,50 € erworben werden.